

Reg. Nr. 1.3.1.11

Axioma: 2260

Nr. 18-22.556.02

## **Interpellation Susanne Fisch betreffend grenzüberschreitende Fuss- und Velowege nach Lörrach und Velowege innerhalb von Riehen**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Interpellationsbeantwortung aus dem Jahr 2014, welche in der vorliegenden Interpellation zitiert wird, geht auf zwei geplante Fuss- und Velowegverbindungen über die Grenze von Riehen nach Lörrach ein, auf eine rechtsufrige Verbindung entlang der Wiese und eine Verbindung in der Verlängerung des Wegs «Am Mühleleich». Für beide Verbindungen fehlen vor allem auf Lörracher Seite Wegverbindungen. Auf Schweizer Seite sind die Voraussetzungen im Wesentlichen gegeben. Die Wegverbindung in der Verlängerung des Wegs «Am Mühleleich» ist im kantonalen Teilrichtplan Velo enthalten.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Die Fragen 1 und 2 beziehen sich auf das Projekt «Velowegverbindung Am Mühleleich»:

1. *Weshalb ist dieses Projekt noch nicht realisiert?*

Die Verbindung «Am Mühleleich» soll im Rahmen des Projekts «Am Zoll» konkretisiert werden. Die Realisierung verzögert sich, weil die Wegverbindung in das komplexere Projekt integriert wurde.

2. *Stehen dafür noch Gelder aus dem Agglomerationsprogramm zur Verfügung? Wenn ja, wie lange noch?*

Die Wegverbindung wurde in die 3. Generation des Agglomerationsprogramms aufgenommen. Der Prüfbericht des Bundesrats kommt zum Ergebnis, dass die Verbindung mit Bundesgeldern gefördert wird. Die Botschaft des Bundesrats über den Verpflichtungskredit über die Beiträge an Massnahmen des Programms Agglomerationsverkehr liegt vor. Die Behandlung durch die nationalen Räte ist für die Frühjahrssession vorgesehen. Die Umsetzung der Massnahme ist im Programm neu auf 2023 terminiert.



Die Fragen 3 bis 6 beziehen sich auf die grenzüberschreitende Fuss- und Velowegverbindung auf der rechten Seite der Wiese:

3. *Was hat die rechtliche Prüfung in Lörrach ergeben?*

Die rechtlichen Prüfungen, welche im Jahr 2014 durchgeführt wurden, sind inzwischen abgeschlossen. Die Prüfungen haben ergeben, dass eine Wegverbindung realisiert werden kann. Es müsse jedoch der Umwelt- und Artenschutz beachtet werden.

4. *Wird dieses Velo-/Fusswegprojekt weiterverfolgt?*

Die rechtsufrige Wegverbindung ist nach wie vor im Agglomerationsprogramm vorhanden, die Realisierung war ursprünglich für 2019 vorgesehen.

5. *Wenn ja, wie ist der heutige Stand der Dinge?*

Gemäss der Stadt Lörrach müssen zuerst noch die für die Wegverbindung nötigen Grundstücke erworben werden. Zudem ist angedacht, im Rahmen eines Gesamtverkehrskonzepts das Projekt nochmals zu betrachten. Deshalb ist offen, wann die Wegverbindung realisiert werden kann.

6. *Wenn ja, bis wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?*

Siehe Antwort auf die Frage 5.

Die Fragen 7 und 8 beziehen sich auf Velowege innerhalb von Riehen

7. *Wie wird die Öffentlichkeit informiert über die Umsetzung des Velokonzepts?*

Der Gemeinderat und die Verwaltung informieren über massgebende Veränderungen via Medienmitteilungen, vor allem in der Riehener Zeitung. Die letzte Information betraf die Ausrüstung zahlreicher Veloabstellplätze mit sogenannten Schwertern, an die man die Velos einfach anschliessen kann.



Seite 3

8. *Hat die Gemeinde Riehen an der Vernehmlassung zum Teilrichtplan Velo teilgenommen? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, ist die entsprechende Vernehmlassungsantwort des Gemeinderats öffentlich?*

Im Rahmen der Ämterkonsultation, welche vor der öffentlichen Vernehmlassung stattgefunden hat, hat sich die Gemeinde Riehen eingebracht. Da alle Wünsche und Anregungen aufgenommen oder entsprechende Erklärungen zum Verzicht abgegeben wurden, wurde darauf verzichtet, an der öffentlichen Vernehmlassung teilzunehmen.

Riehen, 26. Februar 2019

Gemeinderat Riehen